



Das Portrait des Vereins Blindenhaus Zürich

Selbsthilfe steht im Zentrum

Der Verein Blindenhaus Zürich

Der Verein Blindenhaus Zürich (VBZ), gegründet 1956, gilt als Pionier der Selbsthilfe.

Das Blindenhaus liegt an zentraler Lage im Quartier Riesbach, Ecke Seefeldstrasse 65 / Florastrasse 34 in der Innenstadt von Zürich. In wenigen Minuten kann zu Fuss die Seepromenade oder die botanischen Gärten erreicht werden.

Für den täglichen Bedarf bieten an der Seefeldstrasse sowohl Fach- und Spezialitätengeschäfte wie auch Grossverteiler ihre Waren zum Kauf an.

In nächster Nähe sind die bekannten Kulturstätten Zürichs. Stellvertretend für viele möchten wir an dieser Stelle nur einige wenige erwähnen; das Opernhaus, Bernhardtheater, Kongresshaus mit Tonhalle, Schauspielhaus, verschiedene Kellertheater, diverse Museen sind in der angrenzenden Altstadt von Zürich beheimatet.

Das Gemeinschaftszentrum Riesbach mit seinem Begegnungszentrum mit Bastel- und Freizeitwerkstatt ist ebenfalls in unserer unmittelbaren Nähe.

Geschichtlicher Rückblick

Kein Haus ohne Geschichte! Manche haben nicht viel zu erzählen, andere können Bücher füllen. Die Liegenschaft an der Seefeldstrasse 65 gehört sicherlich zu letzteren. Schon ihr Äusseres lässt darauf schliessen und wirft unweigerlich Fragen auf. Wer hat hier dereinst gelebt und wie kam die Stadt Zürich in den Besitz?

Was in den Augen von Joseph Martin Schibli, einem hochgradig sehbehinderten Besucher, wie eine trotzigste Blindenburg daherkommt, war früher die Villa Hirsch. Ein klassizistischer Feudalbau aus den 80er-Jahren des 19. Jahrhunderts. Im Mai 1996 ging nach längeren Kaufverhandlungen mit der Stadt Zürich die Liegenschaft an der Seefeldstrasse





endlich in den Besitz des Vereins Blindenhaus Zürich über. Eines der bedeutendsten Projekte in der Geschichte des Vereins war damit zu einem glücklichen Ende gekommen.

Anbindung an den öffentlichen Verkehr

In nächster Nähe zum Blindenhaus sind die Haltestellen Feldeggstrasse und Kreuzstrasse der Tramlinien 2 und 4. Diese führen direkt zum Hauptbahnhof und fahren über den verkehrstechnisch wichtigen Bellevue-Platz, das Central oder den Paradeplatz. Die Quartierbahnhöfe Stadelhofen und Tiefenbrunnen sind mit dem Tram oder in wenigen Minuten zu Fuss erreichbar.

Zielgruppe und Aufnahmekriterien

Wir nehmen im Blindenhaus junge erwachsene sehbehinderte Menschen beiderlei Geschlechts auf, welche den Willen haben, weitgehende Selbständigkeit im Alltag und eine optimale Integration in Gesellschaft und Umwelt erlangen zu wollen. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sollen das Wohnen ohne fremde Unterstützung erlernen. Dies, damit sie in der Lage sind, eine eigene Wohnung in der näheren Umgebung ihres Arbeitsortes zu beziehen oder gar eine Familie zu gründen.

Angebotsform

Betreuung für männliche und weibliche junge Erwachsene in einem zentral gelegenen Einfamilienhaus im Quartier Riesbach. (Seefeldstrasse 65 / Florastrasse 34).

Das Haus ist auf drei Etagen in dreizehn Einzelzimmern unterteilt. Zu den beiden oberen Etagen gehört neben den Toiletten je eine Dusche. Im Parterre befinden sich die gemeinsame Küche sowie die Stube. Zum Haus gehören auch noch Wirtschafts- und Kellerräume, eine Waschküche und ein schöner grosser Garten mit Sitzplatz.

Wann und wo immer möglich fördern wir eigenverantwortliches Handeln: Vor- und Zubereitung des Frühstücks bzw. der Versorgung am Mittag und am Abend bei der eigenständigen Zubereitung einer warmen Mahlzeit, werden die Bewohner dazu angehalten und unterstützt, bei der Reinigung des Zimmers und der persönlichen Wäsche eigenverantwortliches Handeln zu entwickeln.



Aufgabe und Zielsetzung

Im Rahmen der Verselbständigung wird anhand einer intensiven Kennenlern- und Eingewöhnungsphase für jeden Bewohner ein individueller Plan erstellt. Unter Berücksichtigung der persönlichen und familiären sowie schulischen Ressourcen werden die zu erreichenden Ziele vereinbart und festgehalten.

Es besteht eine sehr gute Anbindungen und Beziehung zu den Behinderten- und Selbsthilfeorganisationen schweizweit und im Besonderen auf dem Platz Zürich. Des Weiteren pflegen wir den Kontakt und den Gedankenaustausch mit den Sozialdiensten der Behinderten-Selbsthilfe und mit befreundeten Behindertenorganisationen und Blindenheimen.

Jungen Blinden und Sehbehinderten soll die Bewältigung des Alltags, die Kenntnis eigener Rechte und Pflichten sowie der Umgang mit Ämtern und Behörden vermittelt werden. Wege hierzu sind die weitgehende Selbstversorgung, die Strukturierung des eigenen Tagesablaufes. Aktive Unterstützung bieten wir bei auftretenden Problemen und Schwierigkeiten, belastende Situationen sollen reflektiert und aufgearbeitet werden.

Die Gemeinschaft mit anderen jungen Menschen erleichtert oft die Trennung vom Internat für blinde Jugendliche oder der Ursprungsfamilie. Trotzdem hat in der Wohngemeinschaft jeder seinen Rückzugsbereich, nämlich das eigene Zimmer. Eine betreute Wohngruppe bietet also eine ideale Zwischenphase der Verselbständigung, das Leben so weit wie möglich sinnvoll, autonom, selbstständig und menschenwürdig zu gestalten, als Vorbereitung zum anschliessenden selbständigen Aussenwohnen.

Wir möchten durch angemessene und individuelle Förderung die emotionale und soziale Entwicklung weiter stärken.

Verein Blindenhaus Zürich
Seefeldstr. 65
8008 Zürich
Tel. 044 383 51 04
<http://www.blindenhaus.ch>
E- Mail: info@blindenhaus.ch
PC 80-7011-6